

GUTE NACHRICHTEN FÜR VIERBEINER

VET
CONCRET®

AUSGABE 2 · FRÜHLING 2018

DAS VET-CONCEPT KUNDENMAGAZIN

ÖSTERREICH



RASSE PORTRAIT

ALLES ANDERE ALS GEWÖHNLICH

Die Europäisch Kurzhaar

SERIE

EINE BÜHNE FÜR HUNDE AUS DEM TIERSCHUTZ

hunderunden.de

KATZEN-WISSEN

KATZEN MIT PROFIL

Über die Bedürfnisse kleiner
und großer Persönlichkeiten

Medizin & Forschung

BLUTSPENDEN

BEI HUNDEN UND KATZEN



IN DIESER **AUSGABE**

WIE **IMMER**

- 03** EDITORIAL
- 34** WELLNESSBEREICH
- 36** LESERFORUM
- 37** SPASS & SPIEL
- 40** UNSERE ANGEBOTE

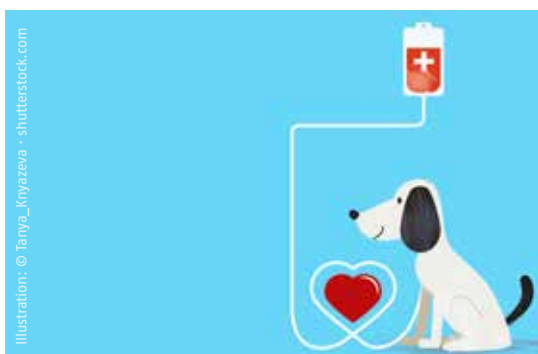


HERAUSGEBER:

Vet-Concept GmbH & Co. KG
Dieselstraße 4
DE 54343 Föhren
Tel.: 08 00 / 66 55 220
für Lëtzebuerg: 80 02 / 43 05
Fax: 08 00 / 66 55 230
für Lëtzebuerg: +49 (0) 65 02 / 99 65-29
E-Mail: info@vet-concept.at
Internet: www.vet-concept.at
Verantwortliche Redakteurin:
Nadine Avermann
Layout & Gestaltung:
Werbeagentur zweipunkt null GmbH
Jean-Monnet-Straße 5
54343 Föhren
www.zweipunkt null.de

Gezeichnete Beiträge stimmen nicht immer mit der Meinung der Redaktion überein. Nachdruck unter Zusendung von Belegexemplaren gestattet. Leserzuschriften sind willkommen, gekürzte Veröffentlichungen vorbehalten. Diese Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Diese Zeitschrift wird auf umweltfreundlichem, chlorfreiem Papier gedruckt. Angebote nur, solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Produkt-Abbildungen nicht maßstabsgetreu.

©2018 • Alle Rechte vorbehalten.



04

RASSE PORTRAIT

**ALLES ANDERE
ALS GEWÖHNLICH**

Die Europäisch Kurzhaar

12

MEDIZIN & FORSCHUNG

BLUTSPENDEN

bei Hunden und Katzen

16

SERIE

**EINE BÜHNE FÜR HUNDE
AUS DEM TIERSCHUTZ**

hunderunden.de

20

KATZEN-WISSEN

KATZEN MIT PROFIL

Über die Bedürfnisse
kleiner und großer
Persönlichkeiten

26

HUNDE-WISSEN

PARTNERSUCHE

Welcher Hund passt zu mir?

LIEBE LESERINNEN UND LESER!



Foto: © Vet-Concept

„Im Frühjahr kehrt die Wärme in die Knochen zurück.“
Vergil (70 v.Chr. – 19 n.Chr.), römischer Dichter

... und leider nicht nur die Wärme. Denn mit dem Frühling machen Zecken und sonstiges Ungeziefer unseren vierbeinigen Freunden verstärkt zu schaffen. Zum Glück gibt es einfache Möglichkeiten, die unliebsamen Gäste fernzuhalten. Diese praktischen Tipps finden Sie auf den Seiten 34 und 35. Wohlbefinden ist jedoch nicht nur eine Frage der Gesundheit. Vor allem bei Stubentigern ist es wichtig, auf ihren Charakter einzugehen. Studien haben gezeigt, dass es fünf verschiedene Grundpersönlichkeiten gibt. Mit einer „Showmieze“ muss man anders umgehen als mit einer „Herrscherin“. Doch welchen Charakter hat Ihre Katze? Ab Seite 20 können Sie sich ein Bild von den Haupteigenschaften der fünf Grundtypen machen – und wie Sie dem jeweiligen Charakter am besten gerecht werden.

Die Persönlichkeit des Tieres spielt auch bei Fellnasen eine große Rolle. Es macht einen gewaltigen Unterschied, ob man mit einem Treibhund oder einem Hütehund zusammenlebt. Entsprechend gewissenhaft müssen künftige Tierhalter bei der Suche nach dem passenden Hund vorgehen. Ab Seite 26 beschreiben wir, wie die Partnersuche zum Erfolg wird. Der Fragenkatalog (S. 29) liefert dabei wichtige Anhaltspunkte für die grundsätzliche Entscheidung „Hund – ja oder nein?“. Leider gibt es immer noch zu viele Hunde, die „irrtümlich angeschafft“ und dann ins Heim abgeschoben wurden. Zum Glück gibt es Tierfreunde wie Sabine Hulsebosch, die sich solcher armer Wesen annehmen. Die Hundetrainerin, Tierpsychologin und Moderatorin der Dokuserie „Projekt Superhund – Helfer auf vier Pfoten“ bringt leidgeplagte Hunde aus dem Tierschutz mit gehandikapteten Menschen zusammen – eine Partnerschaft, von der Zwei- wie Vierbeiner profitieren. In unserer aktuellen Folge von hunderunden.de (ab S. 16) beschreiben wir Sabine Hulseboschs Engagement und natürlich ihre Lieblingsstrecke entlang des Rheins.

Wie immer freuen wir uns auf Ihre Rückmeldungen, die Sie gern per Post an unsere Redaktion schicken können oder per Mail an: redaktion@vet-concept.de

Ihre Nadine Avermann
Redaktion

Vom Rhein zur Reinzucht: Laut den Impfausweisen der Tierheime ist jede zweite Katze eine Europäisch Kurzhaar – eine Fehleinschätzung. Denn wer genauer hinschaut (und das tun wir ab S. 4), entdeckt doch einige Unterschiede zwischen der typischen Bauernhofkatze und ihrer Reinzucht-Verwandten, der Europäisch Kurzhaar. Vor allem in puncto Umgänglichkeit punktet Letztere. Zum Schluss geht es um ein ernstes Thema, dessen sich die wenigsten bewusst sind. Nicht nur Menschen sind in Notsituationen (z. B. bei einer Operation) auf Bluttransfusionen angewiesen, sondern auch Hunde und Katzen. Und hier wie da fehlt es an Blutkonserven. Unser Artikel ab Seite 12 möge Tierhalter animieren, mit ihrem Vierbeiner zur Blutspende zu gehen – so kann Ihre Fellnase oder Ihr Stubentiger zum Lebensretter werden.

Alles andere als

GEWÖHNLICH

Sie sieht aus wie eine normale Hauskatze.
Und eigentlich ist sie das auch. Wird sie jedoch
unter kontrollierten Bedingungen gezüchtet,
dann entsteht daraus eine Europäisch Kurzhaar.



VON THOMAS BRODMANN



Bei einer reinrassigen Europäisch Kurzhaar wird auf Aussehen, Charakter und Menschenbezug geachtet. Sie ist sozusagen die Edelvariante der Hauskatze.



Foto: © Bildagentur Aoniar GmbH - shutterstock.com



Schenkt man den Impfausweisen von so manchem Tierheim Glauben, dann handelt es sich bei jeder zweiten Katze um eine Europäisch Kurzhaar. Das mag bis zu einem gewissen Grad stimmen, ganz korrekt dürfte es jedoch in den seltensten Fällen sein. Denn es gibt einen eindeutigen Unterschied zwischen einer Europäisch Kurzhaar und einer „normalen“ Hauskatze: Während sich letztere verpaaren, wie es eben gerade kommt, und dem Menschen mal mehr und mal weniger zugeneigt sind, wird bei einer reinrassigen Europäisch Kurzhaar auf Aussehen, Charakter und Menschenbezug geachtet. Sie ist sozusagen die Edelvariante der Hauskatze. Doch macht diese Zucht Sinn, wo es doch in jedem Tierheim und auf jedem Bauernhof Katzen gibt, die von einer Europäisch Kurzhaar kaum zu unterscheiden sind? Offensichtlich nur bedingt, denn schaut man sich nach Züchtern um, herrscht gähnende Leere. Der Grund ist einleuchtend: So gut wie niemand ist bereit, für eine Europäisch Kurzhaar mehrere hundert Euro hinzublättern, wenn es doch die „selbe“ Katze auf dem nächsten Bauernhof umsonst gibt.

DIE ZUCHT ERGIBT DENNOCH SINN!

Bei Züchtern der Europäisch Kurzhaar handelt es sich oft um Liebhaber, denn verkaufen lassen sich die Tiere nur schwer. Zumindest hier in Deutschland. In einigen skandinavischen Ländern und Tschechien ist dies anders. Dort widmen sich deutlich mehr Züchter dem Reinerhalt der Rasse. Und das macht durchaus Sinn, wie das Beispiel der British Kurzhaar beweist. Eigentlich handelt es sich bei ihr auch um eine ganz normale Hauskatze, doch hier passierte genau das, was mit dem Reinerhalt der Europäisch Kurzhaar vermieden werden soll: Sie veränderte ihr Aussehen deutlich! Das lag daran, dass erst Siamesen, Kartäuser und Russisch Blau Katzen eingekreuzt wurden und schließlich auch noch Perserkatzen. Sie sorgten dafür, dass aus der typischen britischen Hauskatze immer mehr eine plüschige Kurzhaarkatze wurde. Die Züchter merkten schnell, dass sich diese Jungtiere viel besser verkaufen ließen. Und so nahm die Geschichte ihren Lauf: Das eigentliche Zuchtziel, das ursprüngliche Aussehen der britischen Hauskatzen zu bewahren, war gründlich schiefgelaufen. Aber immerhin: Es war eine neue Rasse entstanden, die inzwischen zu den beliebtesten Katzenrassen Europas zählt.

Momentan ist es um die Reinzucht der Europäisch Kurzhaar in Deutschland nicht gut bestellt. Das liegt hauptsächlich daran, dass es keine eindeutigen Unterscheidungen zur normalen Hauskatze gibt. Da muss man schon ein wenig näher hinsehen: Im Rassestandard verankert ist, dass sie frei von Einkreuzungen anderer Rassen sein soll. Sie ist mittelgroß bis groß, hat leicht schräg gestellte Augen, eine kleine Abrundung an den Ohren, einen relativ großen Kopf, kräftige Beine und einen muskulösen Körper. »

Nicht im Rassestandard der Europäisch Kurzhaar festgelegt sind ihre Charakterzüge.

Dabei stellen doch gerade sie noch eine gewisse Abgrenzungsmöglichkeit zur Hauskatze dar.



Großzügig ist der Standard bezüglich der Farben einer Europäisch Kurzhaar: Im Prinzip ist fast alles erlaubt, dennoch gibt es Grenzen: Farbvarianten wie Cinnamon, Chocolate, Lilac oder Fawn sowie Point-Zeichnungen sind unerwünscht, denn sie lassen auf Einkreuzungen fremder Rassen schließen. Bezüglich der Farbe der Augen gibt es keinerlei Einschränkungen, aber wie in jedem Rassestandard gibt es auch bei der Europäisch Kurzhaar ein paar klar definierte „Fehler“: So darf sie keine Hängewangen haben, nicht zu gedrungen oder schlank sein, keinen deutlichen Stopp der Nase aufweisen und kein zu langes oder wolliges Fell besitzen.

DER CHARAKTER DER EUROPÄISCH KURZHAAR

Nicht im Rassestandard der Europäisch Kurzhaar festgelegt sind ihre Charakterzüge. Dabei stellen doch gerade sie noch eine gewisse Abgrenzungsmöglichkeit zur Hauskatze dar. Allerdings auch nur bedingt, denn viele Hauskatzen sind bereits genau so, wie es für eine Europäisch Kurzhaar gewünscht wird – nämlich äußerst menschenbezogen. Aber es gibt eben auch oft das Gegenteil: Dazu gehören fast alle typischen Bauernhofkatzen, die lieber etwas zurückgezogen ihr eigenes Leben leben. Manche Tiere haben einfach keine Lust auf Menschen, andere sind scheu, ängstlich oder aggressiv. Bei einer Hauskatze weiß man nie so genau, was man bekommt. Auf der einen Seite macht es dies spannend, auf der anderen Seite aber auch zu einem gewissen Lotteriespiel. Das ist der große Unterschied zu einer Rassekatze, denn zum einen sind ihre Charakterzüge zu einem gewissen Grad vorgegeben, zum anderen wächst sie in menschlicher Umgebung auf und ist so dem Menschen gegenüber meist sehr zugeneigt.

Es gibt also durchaus gewisse „Vorteile“ gegenüber einer Hauskatze. Bei der Europäisch Kurzhaar ist auch die Wahrscheinlichkeit höher, dass sie sich als reine Wohnungskatze eignet. Aber sicher ist dies nicht, denn in ihr stecken dieselben Gene wie in einer ganz normalen Hauskatze. Und diese lieben es im Allgemeinen, Streifzüge zu machen und auf die Jagd zu gehen. An Intelligenz und Instinktsicherheit hat die Europäisch Kurzhaar nichts eingebüßt. Sie weiß, wie man sich geschickt anschleicht und Beute macht. Aber sie liebt es auch, mit ihren Menschen zu spielen und zu schmusen. Sie ist eine ideale Familienkatze, die freudig, lebhaft und sehr herzlich ist. Sie schmeichelt sich mühelos in jedes Herz und wickelt einen spielend um den Finger. Denn sie vereint genau die beiden Eigenschaften in sich, die sowohl Haus- wie auch Rassekatzenfreunde schätzen: Cleverness und Anschmiegsamkeit.

Es ist schade, dass die Europäisch Kurzhaar ein Mauerblümchendasein fristet, aber die preiswerte Alternative ist einfach zu erdrückend. Und so verwundert es auch nicht, dass diese Rasse auf Ausstellungen einen echten Exotenstatus einnimmt. Während Maine Coon und Co. reihenweise vorhanden sind, gibt es mit Glück gerade einmal einen Ausstellungsstand mit Europäisch Kurzhaar Katzen. Und dann hört man links und rechts von sich Sätze wie: „Oh, schau mal, da sitzt eine Hauskatze.“ Man hat es nicht leicht als Züchter dieser Rasse, aber da heißt es: „drüberstehen“! Und das fällt gar nicht einmal so schwer, schließlich weiß man selbst am allerbesten, was für ein seltener Schatz sich hinter einer echten Europäisch Kurzhaar verbirgt. »



Bei der Europäisch Kurzhaar ist auch die Wahrscheinlichkeit höher, dass sie sich als reine Wohnungskatze eignet. Aber sicher ist dies nicht, denn in ihr stecken dieselben Gene wie in einer ganz normalen Hauskatze. Und diese lieben es im Allgemeinen, Streifzüge zu machen und auf die Jagd zu gehen.

Fotos: © Eric Isselee, Bildagentur Zoomar GmbH • shutterstock.com



Wir empfehlen z. B. ...

CAT INDOOR

Hochverdauliche Premiumnahrung
für Katzen mit moderatem
Energiebedarf



Premiumnahrung Katze
erhältlich in 1,5 kg, 3 kg, 10 kg



Foto: © Bildagentur Zoonar GmbH - shutterstock.com

ALTERNATIVEN

Sie suchen nach mehr Extravaganz? Dann könnten Sie die kraftvolle Britisch Kurzhaar oder die muskulös, elegante Russisch Blau interessieren.

BRITISCH KURZHAAR

Über Jahrhunderte hinweg lebten die Vorfahren der Britisch Kurzhaar als Hauskatzen in Großbritannien. Nach dem 2. Weltkrieg versuchte man unter anderem mit der Einkreuzung von Perserkatzen den Bestand zu stärken. Heraus kam eine deutlich plüschigere Katze, die sich auffällig von der Europäisch Kurzhaar unterscheidet.



RUSSISCH BLAU

Auch bei ihr handelt es sich um eine Naturrasse, die nicht durch Zucht entstanden ist. Ihren Ursprung hat sie in Russland, wo bereits im 18. Jahrhundert Zaren und Könige an ihr Gefallen fanden. Sie waren fasziniert vom edlen Aussehen und dem einzigartigen Fell, dessen Unterwolle genauso lang wie das Deckhaar ist. Deshalb steht ihr kurzes Fell deutlich ab und ist plüschig weich.



Fotos: © Jagodka, Utekhina Anna - shutterstock.com

ADRESSEN

Helfen statt kaufen!

Egal ob reinrassig oder gemischt – im Tierschutz findet man so allerlei Anwärter zum perfekten Mitbewohner.

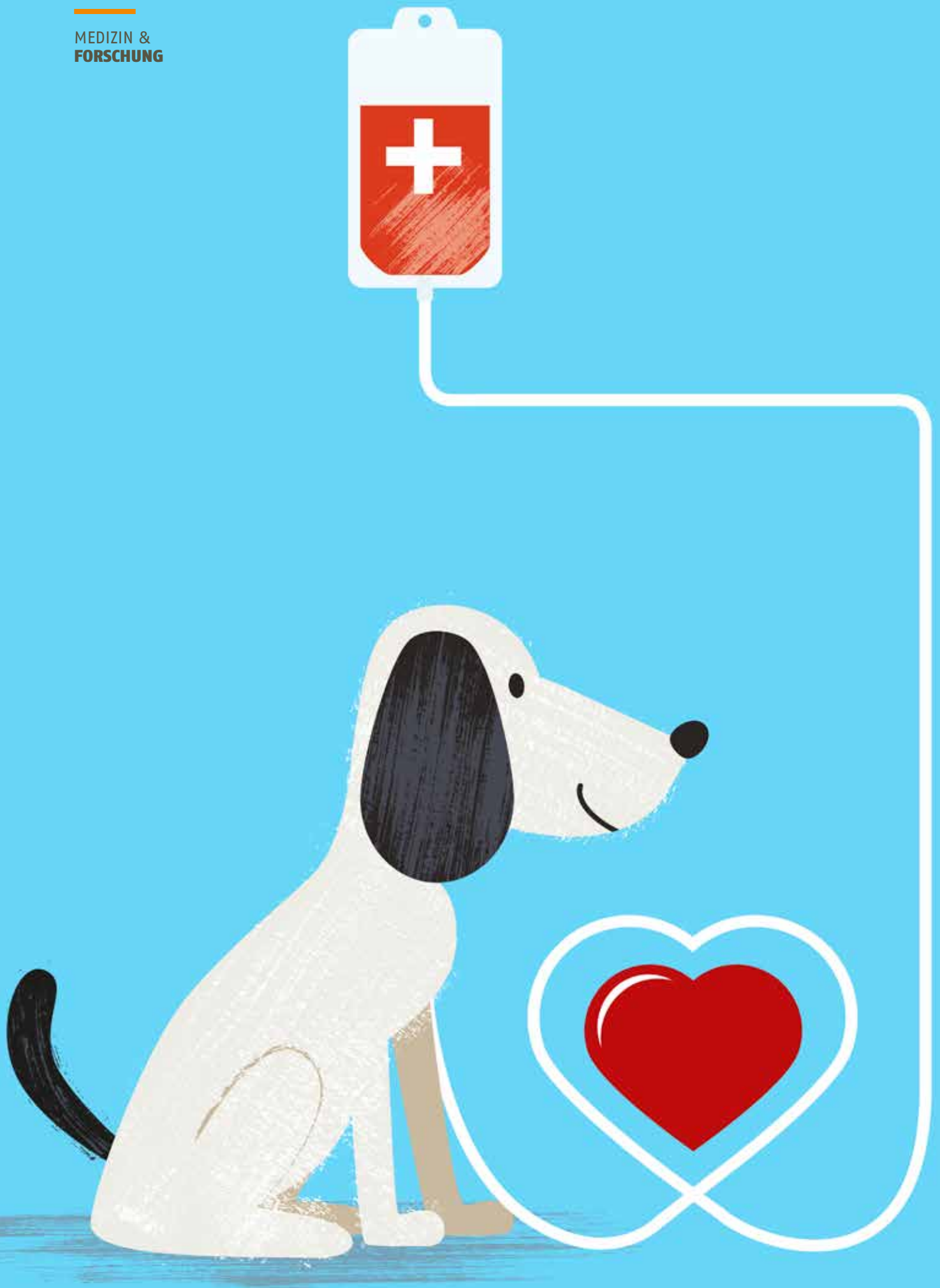
Erkundigen Sie sich auch im ortsansässigen Tierheim oder bei Tierschutzorganisationen nach „Notfellen“.

1. Deutscher Edelkatzenzüchter-Verband e.V.
www.dekzv.de

Verein für Katzenliebhaber und Züchter
www.felidae-ev.de

Österreichischer Verband für die Zucht und Haltung von Edelkatzen
www.oevek.at

Helvetischer Katzenverband
www.ffh.ch



BLUTSPENDEN BEI HUNDEN & KATZEN

 VON SARA ROLLER

Es gibt viele verschiedene Gründe, warum ein Tier dringend auf eine Bluttransfusion angewiesen ist, z. B. bei einem hohen Blutverlust durch einen Unfall oder eine Verletzung, bei einem geplanten chirurgischen Eingriff, nach einer Geburt oder zur Behandlung einer Krankheit. Auch bei Patienten mit Blutgerinnungsstörungen, z. B. bei einer Vergiftung (mit Rattengift) oder einer immunbedingten Erkrankung wie der IMHA (Immunvermittelte hämolytische Anämie), werden Blutkonserven als lebensrettende Maßnahmen eingesetzt. Viele moderne medizinische Eingriffe sind nur dann möglich, wenn ausreichend Spenderblut vorhanden ist, oder verlaufen in diesem Fall mit deutlich besserer Prognose.

Da sich Blut nicht künstlich herstellen lässt und Blutkonserven nicht unbegrenzt haltbar sind, besteht ein beständiger Bedarf an frischem Spenderblut.

BLUT LÄSST SICH NICHT KÜNSTLICH HERSTELLEN!

Da sich Blut nicht künstlich herstellen lässt und Blutkonserven nicht unbegrenzt haltbar sind, besteht ein beständiger Bedarf an frischem Spenderblut. Nach der Blutspende wird die jeweilige Konserve aufbereitet und gelagert. Das Erythrozytenkonzentrat (Blutzellen) kann getrennt vom Plasma aufbewahrt werden, so dass jeder Patient die Spende bekommt, die er benötigt. Das Plasma wird gefroren bis zu ca. 1 Jahr haltbar gemacht. Die Erythrozyten sind gekühlt mehrere Wochen verwendbar. Frisches Vollblut ist am kürzesten verwendbar, nämlich nur für einige Stunden.

Die meisten Universitätskliniken und viele größere private Tierkliniken haben eigene Blutbanken, in denen Konserven für die Verwendung in der Klinik vorrätig sind. In Blutspenderkarteien werden außerdem Tiere aufgenommen, die im Akutfall zur Blutspende herangezogen werden können, z. B. bei einer planbaren Operation (z. B. Entfernung eines Milztumors). In Notfällen kann der Einsatz eines Spendertiers natürlich auch einmal spontan nötig sein. In kleineren Praxen und Kliniken ohne Blutbank/Spenderkartei können Patientenbesitzer selbst einen Spenderhund mitbringen, z. B. einen Zweithund.

Der eigentliche Vorgang der Blutentnahme dauert ca. 15 bis 20 Minuten. Dabei wird ein Zugang in einer der Halsvenen gelegt und das Blut über eine Verlängerung in einen sterilen Blutbeutel geleitet, der spezielle Stabilisatoren enthält. Die entnommene Blutmenge ist für den Organismus unbedenklich und kann vom Körper schnell wieder ausgeglichen werden. Eine Spende ist für junge, gesunde Hunde und Katzen ca. 2 bis 3 Mal pro Jahr bedenkenlos möglich. Vor der Spende erfolgt zunächst eine Blutuntersuchung: Blutbild und Organwerte werden überprüft. Außerdem wird die Blutgruppe bestimmt. Katzen haben ein AB-Blutsystem. Die meisten Europäisch Kurzhaar Katzen haben Gruppe A. »



Foto: © sarocha wangdee ... Illustration: © Tanya_Knyazeva - shutterstock.com

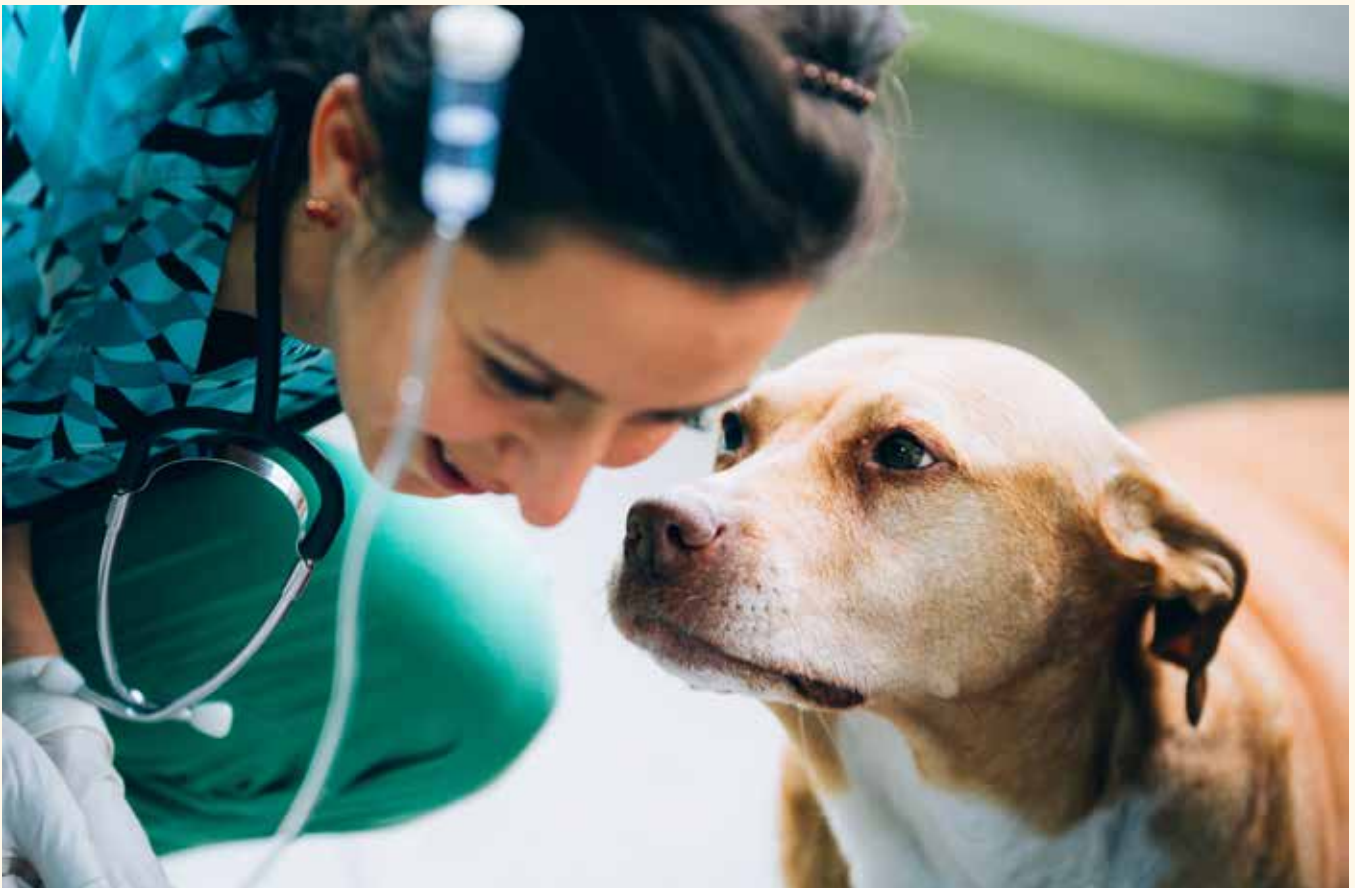


Foto: © Shutterstock - fotolia.de

Für die Auswahl der Spender gibt es abgesehen von den Blutgruppen strenge Kriterien*, die der Sicherheit der Blutpräparate und der Patienten dienen:



- » Gute Gesundheit
- » Alter: ca. 1 bis 9 Jahre
- » Zuverlässiger Impfstatus
- » Mindestgewicht: ca. 20 kg
- » Keine Auslandsaufenthalte in der Vergangenheit (zu hohes Risiko für Infektionskrankheiten)
- » Kein Blutspendenempfänger
- » Keine Medikamenten-Einnahme
- » Freundliches Wesen (wichtig für den Vorgang der Blutspende)



- » Gute Gesundheit
- » Alter: min. 1,5 Jahre, höchstens 9 Jahre
- » Mindestgewicht: 4 kg
- » Kein Übergewicht
- » Frei von ansteckenden Krankheiten
- » Keine chronischen Erkrankungen

* Die Kriterien können je nach Klinik variieren

» Rassekatzen haben häufig Gruppe B, wohingegen AB bei Katzen nur sehr selten vorkommt. Die Blutgruppe B hat starke natürliche Alloantikörper gegen A, so dass bei einer Bluttransfusion heftige Reaktionen möglich sind, bis hin zu einem tödlichen Verlauf. Es ist also unerlässlich, die Blutgruppe beider Katzen vorher zu kennen, sowohl vom Spender und als auch vom Empfänger. Bei Hunden sind mehr als 12 verschiedene Blutgruppen bekannt. Sie werden mit der Abkürzung DEA (Dog Erythrocytes Antigen) angegeben und durchnummeriert. Hunde haben vor der ersten Bluttransfusion keine natürlichen Antikörper gegen andere Blutgruppen. Am wichtigsten für die Blutspende sind Hunde mit den Blutgruppen DEA 1.1 positiv (nur für Spender, die ebenfalls positiv sind) und DEA 1.1 negativ, die als Universalspender eingesetzt werden können.

Bei Katzen werden zur Sicherheit zunächst Bluttests auf FIV (Felines Immundefizienz Virus), FeLV (Felines Leukose Virus) und ein Blutbild durchgeführt. Diese Untersuchungen sind für die potentiellen Blutspender i.d.R. kostenfrei, genau wie eine allgemeine Untersuchung des Tieres, teilweise sogar mit Röntgen und Ultraschall. Die allgemeine Untersuchung besteht u. a. aus dem Messen der Körpertemperatur, der Auskultation (Abhören) von Herz und Lunge, dem Palpieren (Abtasten) von Bauchraum und Lymphknoten, dem Überprüfen der kapillären Rückfüllungszeit sowie der Kontrolle der Farbe der Schleimhäute. Der Zustand von Zähnen, Augen, Ohren, Fell und Körpergewicht wird untersucht und dokumentiert.

Bei Katzen ist zur Stressvermeidung meist eine kurze Sedation nötig. Es gibt allerdings auch Ausnahme-Katzen, die viel Geduld aufbringen und kooperativ genug sind, sich im wachen Zustand die Blutentnahme gefallen zu lassen. Über einen Venenzugang wird dem Spendertier meist während der Blutspende eine Infusion verabreicht, so dass dem Körper entzogene Flüssigkeit wieder zugeführt werden kann.

Nach der Blutspende sollten sich die Spender noch etwas schonen, ausreichend trinken und eine gute Portion fressen. Meist gibt es eine kleine Aufwandsentschädigung, z. B. in Form von Gratis-Futter. Das beste Dankeschön ist jedoch das Wissen, einem anderen Tier in Not helfen zu können. Mit einer Blutspende könnte auch Ihr Hund bzw. Ihre eigene Katze zum Lebensretter auf vier Pfoten werden. 🐾

Hunde haben vor der ersten Bluttransfusion keine natürlichen Antikörper gegen andere Blutgruppen. Bei Katzen ist es unerlässlich, die Blutgruppe beider Katzen vorher zu kennen, sowohl vom Spender und als auch vom Empfänger.

VET-CONCEPT PRODUKTEMPFEHLUNG

REVITAL PLUS MIT GINSENG

Nahrungsergänzung für Hunde & Katzen zur Verbesserung der Regeneration und Leistungsfähigkeit erhältlich in 150 g und 500 g

CAT IMMUSAN

Prebiotische Nahrungsergänzung für Katzen für Verdauung und Immunsystem 90 g, ca. 180 Tabletten



Foto: © Vet-Concept - 3D-Visualisierung: zweipunktmüll

HUNDERUNDEN.DE

EINE BÜHNE FÜR HUNDE AUS DEM TIERSCHUTZ

RHEIN-RUNDE MIT HUNDECOACH
SABINE HULSEBOSCH

HUNDERUNDEN IN EIGENER SACHE

Das Onlineportal „Hunderunden.de“ entwickelt sich Schritt für Schritt weiter. Das Team um Andreas Moll geht mit Promis wie Marcel Schmelzer, Nina Ruge oder Henry Maske spazieren und interviewt sie unterwegs. Die schönsten Runden werden in der VET-CONCRET® abgedruckt.

Darüber hinaus kommen auf dem Portal Experten zu Wort: Den Anfang machten Tierärzte und seit Januar dieses Jahres folgen Tiertrainer und -psychologen. Der ein oder andere Klick lohnt sich also.

www.hunderunden.de
facebook.com/DeineHunderunden

 VON ANDREAS MOLL



Foto: © hunderunden.de

Der Mittwoch ist der freie Tag der Hundetrainerin und Dozentin Sabine Hulsebosch – dann ist sie sehr oft mit ihren beiden Hunden, dem Golden-Retriever „Jasper“ und dem Galgo-Podenco-Mix „Kleo“, auf ihrer Lieblingsrunde in Neuss am Rhein anzutreffen.

In der letzten Zeit musste diese Runde jedoch ausfallen. Stattdessen war sie unterwegs für die SAT.1-Dokuserie „Projekt Superhund“, die Anfang des Jahres ausgestrahlt wurde. In insgesamt vier Folgen wurde bei acht Menschen mit Handicap gezeigt, wie sie ihre neuen tierischen Partner kennenlernen und intensiv mit ihnen trainieren. »

Sabine Hulsebosch ist wie geschaffen für diesen Job: Sie arbeitet schon seit Jahren intensiv mit Hunden, ist als tiergestützte Fachkraft in diversen Einrichtungen in Düsseldorf tätig und hat in „ihrem früheren Leben“ 15 Jahre lang Trailer für diverse TV-Sendungen produziert. Und trotzdem erbat sie sich eine Woche Bedenkzeit, nachdem die Produktionsfirma „Docma TV“, die u. a. „Elstners Reisen“ (SWR), „Harte Hunde“ (VOX) und „Tierarztgeschichten“ (SWR) konzipiert hat, mit der Idee an sie herantrat. Erst als ihr Mitspracherecht beim Casting der Menschen und die Entscheidungsgewalt bei den entsprechenden Hunden gewährt wurde, willigte sie ein. „In diesem Projekt bekommen Hunde aus dem Tierschutz eine Bühne, die eigentlich kaum mehr eine Chance haben. Meine Herausforderung war es, Hunde zu finden, die nicht nur das Können, sondern auch Spaß an diesen speziellen Aufgaben haben“, erklärt die Hundexpertin. Da ihr die Inklusion der assistenzsuchenden Menschen besonders am Herzen liegt, hilft sie ihnen mit ihrer Hundeschule „hundtutgut“ bei der Ausbildung der Tiere. „Bei uns bilden die Menschen ihre Hunde unter meiner Anleitung selbst aus. Ziel ist es, dass die Hunde spezielle Aufgaben übernehmen, um die Menschen in ihrem Alltag zu unterstützen und dadurch Selbstständigkeit und Unabhängigkeit zu schaffen.“

Bei Rheinkilometer 735,6 findet man den Neusser Wassersportverein, der 1955 gegründet wurde. Ganz in der Nähe hört man die Autos, die den Rhein über die Josef-Kardinal-Frings-Brücke überqueren. Kaum jemand weiß um das idyllische Fleckchen Land, das quasi danach schreit, als Hunderunde genutzt zu werden. Tatsächlich lohnt sich der Ausflug hierher, denn sowohl Hund als auch Besitzer werden diese Runde genießen. Die Lieblingsrunde von Sabine Hulsebosch beginnt am Neusser Sporthafen und führt über die rekultivierte Grünfläche mit künstlich angelegten Kanälen und Biotopen bis in die Nähe der Josef-Kardinal-Frings-Brücke. Bevor man dann am Rheinufer zurückgeht, kann man einen wahrlich schönen Ausblick auf Düsseldorf genießen – selbst Kölner, die seit Jahrhunderten ihre Hassliebe zu den Düsseldorfern pflegen und mit Argwohn auf die NRW-Hauptstadt blicken, können sich der Schönheit dieses Anblickes nicht erwehren. 🐾



„Alles an meinem Frauchen ist toll – ich bin ihre ‚Nr. 1‘. Sie denkt sich unterwegs immer so viele lustige und aufregende Dinge aus, die wir dann gemeinsam machen.“

Jasper, Golden Retriever, 6 Jahre

PROFIL

- ~ Leichte Strecke: 4,2 km
- ⦿ Laufzeit: 75 Min.
- A Autobahn und Parkplätze in der Nähe
- 📍 Am Sporthafen
41468 Neuss
- 🏠 Tierarztpraxis Dr. Achim Breuer
- 🍴 Restaurant mit wunderschöner Terrasse
und Rheinblick – täglich ab 11:00 Uhr



Kurze Pause – kleine Streicheleinheit für Kleo.

Spaziergänge ohne Übungen
gibt es bei den dreien nicht.



Sabine Hulsebosch
mit Jasper

Sabine Hulsebosch arbeitet seit 2008 als Dog Walkerin und Hundetrainerin. Seit 2012 ist sie zertifizierte Tierpsychologin (ATN) und Sachverständige nach dem Landeshundegesetz NRW. Ihr Studium der Sozialarbeit/Sozialpädagogik absolvierte sie 2015 und ist seit vielen Jahren tiergestützt in diversen sozialen Einrichtungen in Düsseldorf tätig. 2017 beendete sie erfolgreich die Weiterbildung zur tiergestützten Fachkraft. Sabine Hulsebosch ist Coach & Moderatorin bei der SAT.1-Dokuserie „Projekt Superhund – Helfer auf vier Pfoten“ und leitet hauptverantwortlich die Seminare und Weiterbildungen.

hundtutgut!
Hundeschule & Seminarzentrum
Deichstraße 4
41468 Neuss
Tel.: 0178 7474964
www.hundtutgut.de



Andreas Moll

Andreas Moll, Inhaber einer Medienagentur in Köln, wohnt mit seiner Mischlingshündin „Pepples“ und seinen beiden Kindern in der Domstadt. Der 53-jährige Herzblut-Kölner liebt es, Menschen zu treffen und deren Geschichten zu erzählen. Die Geschichten von Hundehaltern und ihren Vierbeinern veröffentlicht er seit einem Jahr: in dem ersten Buch der Reihe „Hunderunden in ...“, seinem Onlineportal „hunderunden.de“ und regelmäßig bei uns in der Vet-Concret®. Hier lernt der Leser nicht nur Mensch und Hund kennen, sondern auch ganz neue Touren, die danach schreien, nachgewandert zu werden.

Stellen Sie Ihre Lieblingsrunde vor, die dann auf „hunderunden.de“ und in der Vet-Concret® veröffentlicht wird.

Dazu senden Sie bitte Ihren Namen, den Namen Ihres Hundes, 6 Bilder von der Strecke, 1 Bild von Ihnen und 1 Bild von Ihrem Hund, Start der Strecke (Straße, Ort) sowie 3, 4 Sätze über die Besonderheiten Ihrer Lieblingsrunde an:
info@hunderunden.de



Foto: © Carlos G. Lopez - shutterstock.com

KATZEN MIT PROFIL

ÜBER DIE BEDÜRFNISSE KLEINER
UND GROSSER PERSÖNLICHKEITEN



VON SABINE RUTHENFRANZ

Jede Katze ist ein Individuum und absolut einzigartig in ihrem Wesen. Diese Tatsache hat natürlich auch Auswirkungen auf das Zusammenleben mit unseren schnurrenden Vierbeinern. Denn es gibt keine vollständige „Schablone“ als Anleitung, die man zuverlässig auf die Bedürfnisse der Katze im Allgemeinen anlegen könnte. Vielmehr muss man die Persönlichkeit der Einzelkatze näher betrachten, um ihr ein passendes Lebensumfeld zu schaffen und mit ihr harmonisch zusammenleben zu können.

Die zum Teil sehr großen Unterschiede zwischen den einzelnen Katzen hat sicher jeder schon einmal bemerkt, der bereits mehrere Samtpfoten näher kennenlernen durfte. Denn ihre Individualität ist im Vergleich zu anderen Heimtieren ganz besonders stark ausgeprägt. »

DIE FÜNF GRUNDPERSÖNLICHKEITEN DER KATZE

Nahezu jeder Halter kennt die individuellen Eigenarten seiner Katze genau und schreibt ihr nicht ohne Grund einen ganz eigenen Charakter zu. Mit diesem Phänomen hat sich auch längst die Wissenschaft beschäftigt. Erste Beobachtungen wurden bereits 1947 veröffentlicht. Die neuesten Erkenntnisse stammen von australischen Wissenschaftlern, welche 2017 bei Katzen fünf grundlegende Persönlichkeitstypen nachgewiesen haben. Grundlage dieser Persönlichkeitsbeschreibungen ist ein auch für Menschen genutztes

Modell. Wenn man sich nun diese nachgewiesenen Persönlichkeitstypen ansieht, kommt man schnell zu dem Schluss, dass man seine Katze (oder auch sich selbst) nie zu 100 % nur einer Typbeschreibung zuordnen kann. Das wäre auch zu viel verlangt. Vielmehr lassen sich daraus Tendenzen und Mischtypen erkennen, von denen sich unterschiedliche Bedürfnisse ableiten lassen. Und diese individuellen Bedürfnisse können wiederum Aufschluss darüber geben, welche Lebensumstände für eine Katze geeignet sind oder nicht.



DIE NEUROTISCHE KATZE

Eher unsicher und misstrauisch veranlagt, gilt diese auch im Umgang mit Menschen als ängstlich. Als besonders schüchterne Vertreterin ihrer Art braucht sie mehr Zeit, um Vertrauen aufzubauen. Auch mit Veränderungen in ihrem Lebensumfeld kann sie nicht so leicht umgehen wie andere und reagiert eher mit Verunsicherung. Ein fester Tagesrhythmus, wie etwa regelmäßige Spieleinheiten, sowie liebevoll gewonnene Rituale können sie dabei unterstützen, sich wohler in ihrer Haut zu fühlen.



RELAX-LIQUID

bei Stress rein pflanzlich unterstützen

Art.-Nr. 7713
30 ml

Tierarztbesuch, Umzug oder Silvesterböller – planbare und dennoch für viele Katzen beängstigende Situationen. RELAX-LIQUID unterstützt rasch mit rein pflanzlichen Wirkstoffen, vor allem durch die Passionsblume als traditionelles pflanzliches Mittel bei Unruhe und Angstzuständen. Die entsprechende Tropfenzahl einfach zwei Stunden und zusätzlich eine Stunde vor dem Stress-Ereignis (z. B. anstehender Tierarztbesuch) eingeben. Für eine längerfristige Anwendung (z. B. Umzug) werden die Tropfen 1 x täglich über 5 Tage verabreicht.

DIE EXTROVERTIERTE „SHOWMIEZE“

Dieser fröhlich-aktive Typ ist wie die Hauptdarsteller in der Fernsehwerbung für Katzenfutter. Neugierig, durchsetzungsstark und immer für eine Überraschung gut lassen sich diese Katzen nicht so schnell aus der Ruhe bringen und sind besonders im Vergleich zu den neurotischen eher anpassungsfähig. Ihre Neugier und ihr Lernvermögen lassen schnell Langeweile aufkommen, deshalb kommt es ihnen entgegen, wenn es immer etwas Neues zu entdecken gibt.

Aber mit der Neugier steigt auch das Risiko für Gefahren im Haushalt. Gefährliche Gegenstände sollten besonders gut verpackt werden, um sie nicht in Gefahr zu bringen. Haushalte mit Kindern, in denen es lebendig zugeht, können ihnen unter Umständen die notwendige Anregung geben und ihren Entdeckerdrang befriedigen.



DIE DOMINANTE „HERRSCHERIN“

Als Katzenliebhaber mag man es kaum zugeben wollen. Aber es gibt auch tyrannische Katzen, die tendenziell als Einzelgänger bezeichnet werden können und sogar aggressiv gegen andere Katzen sind. Das muss jedoch nicht heißen, dass sie nicht auch ihre Schokoladenseiten haben. Denn wenn das Umfeld passt und sich Topf und Deckel gefunden haben, sind auch dominante Katzen wunderbare Weggefährten. Allerdings sollten hier wirklich die Lebensumstände passen und es sollte sorgsam ausgewählt werden.

Kleine Kinder und andere Tiere müssen kein No-Go sein – sollten aber mit entsprechender Behutsamkeit und Empathie einander vorgestellt werden. Ein Plan B ist ratsam, wenn das Zusammenraufen nicht klappen will. Auch eine hohe Katzendichte in der Nachbarschaft kann, zumindest bei Freigängern, problematisch sein. »



Fotos: © Perfect Escape - shutterstock.com ... Eydoha, Valerie Potapova, katci - fotolia.de

DIE VERTRÄGLICHE „SCHMUSEKATZE“

Der Traum aller Katzenhalter geht in Erfüllung, wenn die Katze mit (einem Teil) dieser Persönlichkeit ausgestattet ist. Stets freundlich gegenüber Menschen und anderen Katzen, verschmust und sanft erobert sie die Herzen aller im Sturm.

Diese Katze ist der Grund dafür, dass die anderen Persönlichkeitstypen oft schlecht dastehen. Denn alle wollen genau so eine Katze haben.



DER IMPULSIVE „KATZENKOMIKER“

Der Clown unter den Samtpfoten trägt die Eigenschaften Leichtsinnigkeit, Unberechenbarkeit und Albernheit. Wer in einem Heim mit kostbaren Raritäten wohnt, kann sich darauf gefasst machen, dass hier und da einmal eine Vase herunterfällt.

Eines ist sicher: Mit so einer Katze wird es nie langweilig, aber man muss sich schon auf ihre ungestüme Art einstellen und darf nicht zimperlich sein. Um Unfälle zu vermeiden, gilt es bei diesem Persönlichkeitstyp ganz besonders auf Sicherheit im Katzenhaushalt zu achten.

AUSWIRKUNGEN AUF DAS ZUSAMMENLEBEN MIT EINER KATZE

Wie man sieht, sind unter Katzen viele Eigenschaften zu finden. Bei der wissenschaftlichen Betrachtung der Australier wurden Katzen allerdings erst ab dem Alter von einem Jahr berücksichtigt, da nur ausgeprägte Persönlichkeiten untersucht werden sollten. Wenn man der Auffassung ist, dass man zum Beispiel auf gar keinen Fall mit einer dominanten Katze zusammenleben kann oder möchte, so ist man am besten mit der Aufnahme einer erwachsenen Katze beraten. Denn hier kann man sozusagen schon die fertige Persönlichkeit erkennen. Bei Katzenkindern ist die Grundpersönlichkeit noch nicht sicher erkennbar. Dafür hat man (Geduld, Einfühlungsvermögen und Katzenwissen vorausgesetzt) noch die Möglichkeit, einige Weichen zu stellen. Wer nach jahrelangem Zusammenleben mit einer Katze einen Nachfolger sucht, ist im Vorfeld dazu aufgerufen, sich der Individualität jeder einzelnen Katze bewusst zu werden. Ansonsten kann diese Erkenntnis im Nachhinein recht schmerzhaft sein und führt nicht selten zur Abgabe.

Ganz gleich, welche Persönlichkeit im Vordergrund steht – ich finde: Jede Katze ist aufgrund ihrer individuellen Eigenschaften einfach umwerfend. Und: Auf jeden Topf passt ein Deckel. ;-) 🐾

Eine schnurrige Zeit wünscht Ihre und eure
Sabine Ruthenfranz mit Dolly & Pauli =^..^=



Sabine Ruthenfranz

KATZENPFLANZEN

Ein liebevoller Ratgeber zum sicheren
Umgang mit Pflanzen im Katzenhaushalt.



116 Seiten

16,99 €*

Website zum Buch:
katzenpflanzen.de

Erhältlich in jeder
guten Buchhandlung

*UVP – Preisabweichungen je nach Land
und Buchhandlung möglich



PARTNERSUCHE

WELCHER HUND PASST ZU MIR?



VON LILLI GUTH

In meinem Alltag als Hundetrainerin habe ich mittlerweile leider viele Hunde gesehen, die manchmal aus triftigen, weit öfter aber auch aus nichtigen oder vermeidbaren Gründen ihre Familien verlassen mussten. Jedes Mal macht es mich traurig.

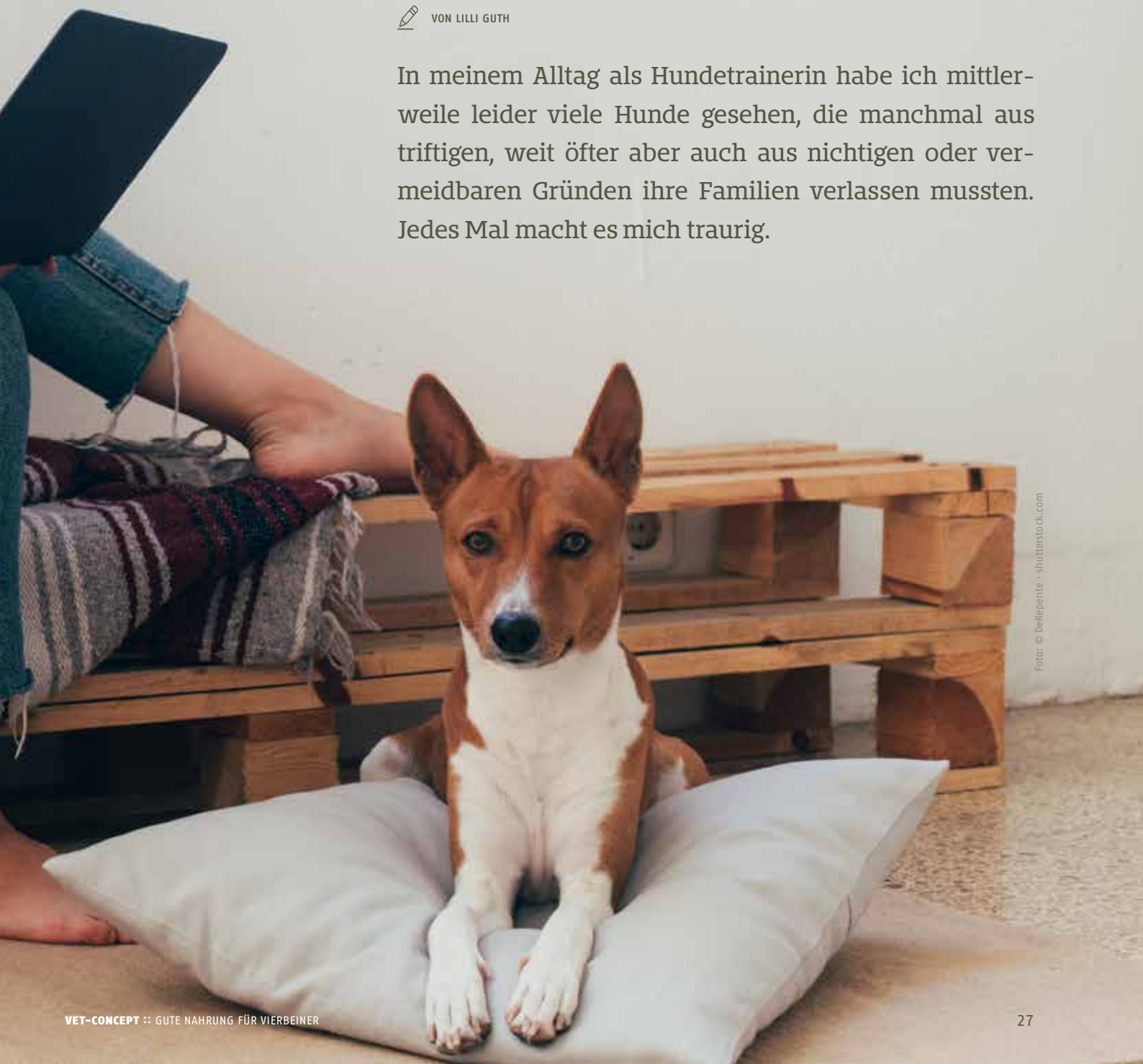


Foto: © DeRepente - shutterstock.com

Manche dieser Hunde stecken es überraschend gut weg. Anderen schaut man in die Augen und sieht, dass ihre Welt zusammengebrochen ist. Mir ist klar, dass vieles im Leben unvorhersehbar ist und so mancher Hund Lebensentwürfe durchaus vollkommen verändern kann. Dennoch wäre es mein Wunsch, dass mehr Menschen vor der Anschaffung eines Hundes die Werteskala nicht nur bei ihm anlegen.

Je sicherer ich mir über mich selbst und mein Leben bin,
desto einfacher werde ich einen zu mir passenden Hund finden.

- » Was für ein Typ von Mensch bin ich?
- » Welcher Mensch war ich vor 11 Jahren und welcher möchte ich in den nächsten 11 Jahren werden?
- » Wie viel Energie habe ich?
- » Wie verbringe ich hauptsächlich und am liebsten meine Freizeit?
- » Warum möchte ich einen Hund?
- » Was soll sich an meinem Leben durch den Hund verändern?
- » Was will ich mit ihm hauptsächlich machen?
- » Wie viel aktive Zeit möchte und kann ich mir täglich für den Hund nehmen?



Foto: © nuzzan - fotolia.de

FRAGENKATALOG

Der folgende Fragenkatalog ist aus den verschiedenen Abgabegründen entstanden und kann vielleicht dem ein oder anderen bei der grundsätzlichen Entscheidung „Hund – Ja oder Nein?“ helfen.

» Habe ich bereits eine Allergie? Könnte es sein, dass ich auch auf Hundehaare allergisch bin?

» Bin ich mir bewusst, dass ein Hund regelmäßig vor die Tür muss, was beispielsweise im Welpenalter ca. alle 2 Stunden (und nach dem Spielen, Fressen und Schlafen) bedeutet?

» Gibt es Rassen, die in meinem Bundesland/meiner Stadt verboten sind? Weiß ich, was das für mich als Besitzer bedeutet, wenn eine Rasse auf der Liste meines Bundeslandes/meiner Stadt steht? (Für manche Rassen und deren Mischlinge fallen beispielsweise mehrfach höhere Steuern an als für einen Hund, der nicht auf der Liste steht.)

» Falls ich einen Vermieter habe: Stimmt er der Haltung zu? Darf ich überhaupt einen Hund halten? Werden bestimmte Rassen im Mietvertrag ausgeschlossen?

» Wie viel Kilogramm Hund können ich und die, die sonst noch mit dem Hund spazieren gehen, ohne Probleme an der Leine halten?

» Bis zu welcher Hundegröße fühle ich mich einem Hund gegenüber sicher?

» Habe ich monatlich genügend Geld zur Verfügung, um die zwangsläufig anfallenden Kosten für gutes Futter, Tierarzt und Haftpflichtversicherung, ggf. auch Hundetraining, Hundefriseur und Pensionsaufenthalte, zu bezahlen?

» Ist mir bewusst, dass diese Kosten stark steigen können, wenn mein Hund älter wird und medizinische Versorgung braucht?

» Müsste der Hund täglich/regelmäßig länger als ca. 6 Std. alleine bleiben?

» Bin ich bereit, mich mit meinem Hund zu beschäftigen und ihm Sozialkontakte zu ermöglichen? („Hundetreff“ mit guten Hundefreunden)

» Wer betreut meinen Hund, wenn ich mal längere Zeit nicht daheim sein kann oder beispielsweise in den Urlaub fliegen will?

» Ist mir bewusst, dass ein Hund ein Raubtier ist, dessen natürliches Beutefang- und Aggressionsverhalten sich eventuell nicht mit meinen Moralvorstellungen deckt?

» Was passiert mit meinem Hund, wenn er die Beschäftigung, die ich mit ihm ausführen möchte, nicht (oder irgendwann nicht mehr) leisten kann?

» Plane ich in den nächsten Jahren, mein Leben stark zu verändern (Weltreise, Kinder, längerer Auslandsaufenthalt/Auswanderung)? Welchen Platz hat dann mein Hund in meinem Leben?

» Habe ich eine Krankheit oder körperliche Einschränkung, die verhindern könnte, dass ich dem Hund in absehbarer Zeit ein artgerechtes Leben bieten kann?

» Falls ich schon einen oder mehrere Hunde habe: Sind sie verträglich mit anderen Hunden? Habe ich einen Plan B, falls sich die Hunde nach dem Zusammenzug gar nicht mögen?

Wenn Sie sich mit diesen grundsätzlichen Fragen auseinandergesetzt haben und die Ampel für den felligen Familienzuwachs noch immer auf Grün steht, haben Sie jetzt die Qual der Wahl. »

WELCHER TYP PASST ZU MIR?

Hunderassen wurden auf bestimmte Eigenschaften hin selektiert, um Aufgaben für Menschen erfüllen zu können, und für diese Aufgaben wurden ganz bestimmte Hundetypen gesucht und gefördert. Vor der Anschaffung ist es daher hilfreich, sich etwas genauer mit ihnen zu befassen.

Das Verhalten eines Individuums wird nur zu ca. einem Drittel von seiner Genetik bestimmt. Die anderen zwei Drittel sind geprägt durch Erfahrungen/Umwelteinflüsse und persönlichen Charakter. Ursprüngliche Zuchtziele können mittlerweile bei einigen Rassen auch stark verwaschen, teilweise gar verworfen sein. Die folgenden Einordnungen sollen deshalb nur Tendenzen aufzeigen und sensibel dafür machen, worauf einige Hundetypen – stark vereinfacht – selektiert wurden und welche Schwierigkeiten dadurch in unserem Alltag entstehen können. Bei den Hundetypen handelt es sich um Stereotype.



TREIBHUNDE



Beispiele:

Briard, Australian Cattle Dog, Bouvier des Ardennes

Eigenschaften:

Mit Körperkraft und Stärke setzen sie den eigenen Willen gegenüber dem teils störrischen Vieh durch und verteidigen die Herde gegen Angreifer.

Schwierigkeiten:

Was beim Vieh klappt, versuchen sie auch gern mal gegenüber ihren Besitzern und wenn das zu verteidigende Objekt nicht klar definiert wird, sucht man sich auch schon mal eins.

JAGDHUNDE



Beispiele:

Dackel, Weimaraner, Münsterländer, Magyar Vizsla, Podenco

Eigenschaften:

Auf eine Vielzahl von verschiedenen Teilbereichen der Jagd spezialisiert ist diese Gruppe sehr groß und in Optik und Verhalten sehr verschieden, so dass es sich lohnt, in die einzelnen Untergruppen hineinzuschauen. Die Kooperation mit dem Menschen ist eine Grundvoraussetzung für die Jagd sowie natürlich auch ein Interesse für Beute.

Schwierigkeiten:

Sie interessieren sich für Beute ... ;-)



TERRIER



Beispiele:

Jack Russell Terrier, Border Terrier, Cairn Terrier

Eigenschaften:

Das Jagen, Stellen und teilweise Töten von kleinem, wehrhaftem Raubwild gehört zu ihren Stärken sowie ein hohes Maß an Energie und Härte.

Schwierigkeiten:

Starkes Reinstiegern in Situationen und sehr großes, teilweise übersteigertes Selbstbewusstsein.

WINDHUNDE



Beispiele:

Galgo, Greyhound, Whippet

Eigenschaften:

Zum schnellen Verfolgen und Hetzen der Beute sind sie auf Geschwindigkeit gezüchtet. Im Haus meist ruhig, draußen sehr beweglich.

Schwierigkeiten:

Starke Reaktion auf Bewegungsreize und dadurch ggf. Einschränkungen im Freilauf.

WACHHUNDE



Beispiele:

Malinois, Rottweiler, Deutscher Spitz

Eigenschaften:

Sie sind territorial, beschützen Haus und Hof, sind familienbezogen, skeptisch gegenüber Fremden und bewachen und warnen bei Gefahr.

Schwierigkeiten:

„Du kommst hier nicht rein!“-Mentalität, Verteidigung der Territoriums-Grenzen, häufig gewisse Bellfreude.

HERDENSCHUTZHUNDE



Beispiele:

Pyrenäen Berghund, Kaukasischer Schäferhund, Kangal

Eigenschaften:

Aufmerksam, territorial und mutig. Ihre Aufgabe ist es, Schutzbefohlene gegenüber Fremden und teils sehr großen Raubtieren zu beschützen, auch ohne direkte Anweisung und Anwesenheit seiner Menschen. Dabei zeigen sie gegenüber ihren Schutzbefohlenen und ihren Menschen meist Sanftheit sowie ein ausgeglichenes, in sich ruhendes Temperament.

Schwierigkeiten:

Durchsetzen des eigenen Willens durch überlegene Körperkraft; Bedrohen oder Angreifen von fremden Hunden oder Menschen.

HÜTEHUNDE



Beispiele:

Border Collie, Australian Shepherd, Bearded Collie

Eigenschaften:

Das Zusammentreiben von Herden und das Selektieren von Einzeltieren, auch über große Entfernungen hinweg, sind ihre Stärken. Eine enge Zusammenarbeit und Kommunikation mit ihrem Menschen sind für die Hütearbeit unerlässlich, dadurch sind sie meist sehr gute Menschenbeobachter mit hohem „will to please“.

Schwierigkeiten:

Ihre hohe Beobachtungsgabe lässt sie auch Schwachstellen schnell finden und nutzen. Ist keine Herde zur Stelle, muss auch schon mal eine Menschengruppe (z. B. Kinder beim Spiel) zum „Hüten“ herhalten. Sie sind häufig sensibel gegenüber Geräuschen. Hohe Intelligenz und Arbeitswille führen oft zu Langeweile bei Unterforderung und zu blankliegenden Nerven und Nervosität bei Überforderung.



NORDISCHE HUNDE

HUNDE-WISSEN



Beispiele:

Husky, Alaskan Malamute, Samojede

Eigenschaften:

Hohe Vielseitigkeit, Kraft, Bewegungsfreude, Ausdauer, ein hoher Jagdtrieb sowie ein sehr soziales Gruppenverhalten.

Schwierigkeiten:

Ihr hohes Maß an Selbstständigkeit und ihr hoher Jagdtrieb.

„Könnte man jetzt zusammen mit seinen Menschen machen, muss man aber nicht.“ / „Warum nochmal genau soll ich jetzt Sitz für dich machen?“ / „Ich bin dann mal weg. Soll ich dir was von unterwegs mitbringen? Reh, Meerschwein oder Kaninchen? Ich bin da flexibel.“

Zwar sind Hunde in den Rasseverbänden nach Hundetypen sortiert, aber auch innerhalb der einzelnen Rassen findet man dann wieder Vertreter, die sich eher wie ein anderer Hundetyp oder eine Mischung aus verschiedenen verhalten. Hunde sind einfach Hunde. Sie haben ganz unterschiedliche, vielschichtige Charaktere, die sich nicht so leicht durch eine Rasseschablone pressen lassen.

Wer sich das vor der Anschaffung eines Hundes bewusst macht, wird nicht enttäuscht sein, wenn gerade sein Hund anders ist, als es im Rassestandard versprochen wurde.

WIE KANN ICH MIR EIN UMFASSENDES BILD ÜBER EINE BESTIMMTE RASSE MACHEN?

- » Besitzer der Rasse in meinem Umfeld befragen
- » Zuchtverbände und Internetseiten der Züchter
- » Hundeshows und Ausstellungen
- » Internetforen
- » Videos auf Youtube
- » Zeitschriften/Bücher zur Rasse ✨

GESUNDE KAUARTIKEL FÜR JEDEN HUNDETYP



RINDERKNOCHEN

Art.-Nr.: 6480
3 Stk. à 12 cm

Art.-Nr.: 6481
3 Stk. à 15 cm



KALBSKNOCHEN

Art.-Nr.: 6474
3 Stk. à 12 cm

Art.-Nr.: 6475
3 Stk. à 15 cm



GEFLÜGELKNOCHEN

Art.-Nr.: 6453
3 Stk. à 12 cm

Art.-Nr.: 6454
3 Stk. à 15 cm

Weitere leckere Kauartikel finden Sie in unserem Kauartikelkatalog oder in unserem Webshop unter www.vet-concept.at



ACHTUNG

BAuA Reg.-Nr.:
N-66494

SCHÜTZT AUF NATÜRLICHE WEISE

ANTI-TIQUE SPRAY ZECKEN & FLÖHE & CO.

Zecken, Flöhe, Mücken

Inhalt

Art.-Nr.

100 ml

8010



ACHTUNG

BAuA Reg.-Nr.:
N-69909

WIRKSTOFFE AUF PFLANZLICHER BASIS

UMGEBUNGSSPRAY ANTI-TIQUE

Zecken, Flöhe, Milben

Inhalt

Art.-Nr.

250 ml

8011



ÜBER DIE AUTORIN



Foto und Produktfotos (2): ST. DIEM'S

Die verantwortliche Tierärztin bei ST. DIEM'S, Dr. med. vet. Miriam Ennouri, entwickelt zusammen mit ihrem Labor neue Rezepturen und stellt sicher, dass die Qualität der Produkte stetig durch veterinärmedizinisches Wissen und Erfahrungen aus der täglichen Tierarztpraxis weiterentwickelt und verbessert wird.

Dabei verfolgt die hundebegeisterte Tiermedizinerin einen ganzheitlichen Ansatz, der die Gesundheit unserer Hunde umfassend in den Mittelpunkt rückt. So fließen durch sie auch die Aspekte aus der physikalischen Therapie, der Neuraltherapie und sogar aus der Rehabilitationsmedizin in die ST. DIEM'S Philosophie rund um die Hundegesundheit ein.

Miriam Ennouri leistet durch ihre Erfahrungen aus der Forschung, aus der klinischen Arbeit und aus ihrer Praxis zu 100 % einen maßgeblichen Beitrag zum Wohle unserer Tiere und zur Einzigartigkeit der ST. DIEM'S-Produkte.



ALLE FRÜHJAHRE WIEDER!

WELLNESSBEREICH



VON DR. MED. VET. MIRIAM ENNOURI

Mit dem Frühjahr beginnt auch wieder die Hochsaison für Zecken und anderes lästiges Ungeziefer. Die Betonung liegt hier auf „Hochsaison“, denn eigentlich ist die Zeckenproblematik eine ganzjährige.

Zur Zecken- und Ungezieferabwehr sind unzählige Produkte auf dem Markt erhältlich. Chemische Inhaltsstoffe sind hier oft die Wirkstoffbasis, effektiv, doch leider manchmal nicht ganz frei von Nebenwirkungen. Eine gute Möglichkeit ungewünschtes Ungeziefer fernzuhalten sind sogenannte Repellentien. Hierbei handelt es sich um synthetische Mittel oder auch natürliche ätherische Öle zur Abwehr von Parasiten der Körperoberfläche (Ektoparasiten), die zur Stich- und damit auch Allergie- und Krankheitsprophylaxe konzipiert sind. Sie werden zur Abwehr von Insekten wie Bremsen, Fliegen, Stechmücken, Bienen und Wespen oder von Zecken beim Menschen oder bei Tieren eingesetzt. Der genaue Wirkmechanismus ist nur unzureichend geklärt, wahrscheinlich kommt es durch den Geruch dazu, dass das Insekt oder die Zecke den Wirt, also das Tier, nicht mehr orten kann, da der Körpergeruch überdeckt wird. Repellentien haben keine Insektizid-Wirkung, sie sind für Insekten nicht tödlich, sie zielen lediglich darauf ab diese fernzuhalten.

REGELMÄSSIGE BEHANDLUNG VON TIER UND UMGEBUNG

Natürliche ätherische Öle, wie beispielsweise Citriodiol (ein Extrakt aus dem Zitroneneukalyptus), stehen laut neuesten Studien den synthetisch hergestellten chemischen Mitteln in nichts nach. Es konnte sogar gezeigt werden, dass Zitroneneukalyptus-Extrakt zu den effektivsten Wirkstoffen in der Insektenabwehr gehört, teilweise sogar effektiver als die langjährig etablierten chemischen Substanzen*. Auch andere rein natürliche Substanzen wie Lavendel und Kokosöl haben sich bewährt in der Abwehr von lästigem Ungeziefer. Lediglich in Gebieten mit einem erhöhten Infektionsdruck von durch Insekten übertragbaren Krankheiten wie dem südlichen Ausland oder den Tropen sollten „härtere Geschütze aufgefahren“ werden, um einen sicheren Schutz des Vierbeiners gewährleisten zu können. Um sich und den geliebten Vierbeiner langfristig und ganzjährig zu schützen, sollte nicht nur das Tier selbst, sondern auch die Umgebung des Tieres regelmäßig behandelt werden. Vor allem in Polstermöbeln, dem Hundebett oder den Ritzen im Holzdielenboden macht es sich das ungeliebte Ungeziefer gerne bequem und kann hier ungestört auch eine ganze Zeit überleben und sich vermehren. So kommt es häufig dazu, dass das Tier zwar regelmäßig mit einem Repellent oder Ähnlichem behandelt wird, es sich aber immer wieder aus der eigenen Umgebung „neu infiziert“, wenn diese nicht regelmäßig gereinigt und mit einem für die Umgebung konzipierten Mittel behandelt wird. 🐾

*Stacy D. Rodriguez, Hae-Na Chung, Kristina K. Gonzales, Julia Vulcan, Yiyi Li, Jorge A. Ahumada, Hector M. Romero, Mario De La Torre, Fangjun Shu, Immo A. Hansen; Efficacy of Some Wearable Devices Compared with Spray-On Insect Repellents for the Yellow Fever Mosquito, *Aedes aegypti* (L.) (Diptera: Culicidae). *J Insect Sci* 2017; 17 (1): 24. doi: 10.1093/jisesa/iw117



Fotos: © Zivica Kerkez, Dariusz Majgier - shutterstock.com

Ihre Meinung ist uns wichtig! Berichten Sie uns von Ihren tierischen Erfahrungen oder teilen Sie uns mit, wie Sie unsere Vet-Concret® finden ...

Sie haben Anregungen oder Kritik? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an: redaktion@vet-concept.de mit dem Betreff „Leserbrief“

oder ganz klassisch per Post an:

**Vet-Concept Tiernahrung
Redaktion
Dieselstraße 4
54343 Föhren**

In jeder Ausgabe wird eine kleine Auswahl an eingesandten Leserbriefen veröffentlicht. Vielleicht ja auch Ihrer. Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften.

Hinweis: Mit der Einsendung Ihres Leserbriefs erklären Sie sich automatisch mit einer eventuellen Veröffentlichung einverstanden.



Sehr geehrte Damen und Herren,
Unser fast 6-jähriger Drahthaar-Vizsla-Mischling Crismo kam vor 2 Jahren aus Ungarn in unser Leben und in unsere Herzen. Er hat auf der Straße und im Tierheim gelebt und ist durch die deutsche Organisation „Vizsla in Not“ bei uns gelandet. Und wie man sieht, geht es ihm in der Zwischenzeit prächtig. Er macht alles mit, liebt die Berge und vor allem die getrocknete Hirschlunge von Vet-Concept! Dafür macht er alles.

Regina B.



Hallo Vet-Concept-Team,
ich bin Tomy (früher hieß ich Scooter). Vor einem Jahr bin ich vom Tierheim Zweibrücken nach Trier umgezogen. Gleich am ersten Tag bin ich wegelaufen. Zum Glück fanden mich nette Menschen und brachten mich zurück in mein neues Zuhause. Jetzt fühle ich mich in meinem Zuhause wohl. Die Menüs von Vet-Concept schmecken mir hervorragend. Vielleicht kann ich auf diesem Wege meine Kumpels von damals wiederfinden?

Viele Grüße
von Tomy und Familie



Jack



Tami

Moin liebes Vet-Concept-Team,
ganz herzlich möchten wir „Danke“ sagen für die leckere Weihnachtsüberraschung und das tolle Spieltier. Jack ist nun seit zehn Jahren bei uns und freut sich immer sehr auf das Weihnachtsfest mit dem Vet-Concept-Geschenk. Für Tami, auch aus dem Tierschutz, ist es das erste Fest bei uns. Und beide haben voller Eifer ihre Überraschung ausgepackt und nach Herzenslust geknabbert. Uff, ist das anstrengend – jetzt erst mal schlafen.

Alles Liebe für 2018 wünschen
JACK & TAMI



Liebes Vet-Concept-Team,
schon lange möchte ich mich mit meiner Zuckermäus Amelie für euer sehr gutes Futter, den prima Service und die jährlichen gaaanz prima Weihnachtsgeschenke bedanken. Amelie ist ganz begeistert und jedes Jahr immer wieder total hin und weg von den schönen Geschenken. Alle Stofftiere leben noch – es sind halt ihre Weihnachtskinder, die sie sehr liebt! Als kleinen Beweis haben wir ein Foto beigelegt ... Nochmals ganz vielen Dank!

Jutta M. mit Dalmatiner-Mama Amelie



FROHE OSTERN MIT VET-CONCEPT

Wir wünschen dir viel Spaß
beim Ausmalen und Rätseln.

FEHLERSUCHE

Die beiden Bilder sind nur auf den ersten Blick gleich.
Finde die zehn Unterschiede zwischen den beiden Bildern.



RÄTSELN & GEWINNEN MIT VET-CONCEPT

Lösen Sie unser Rätsel und sichern Sie sich Ihre Chance auf tolle Gewinne! Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir insgesamt 5 Vet-Concept-Einkaufsgutscheine im Wert von jeweils 50,- Euro.

Und damit nicht genug! Wer die Lösungen der Ausgaben 1/2018 bis 5/2018 herausfindet und unseren Lösungssatz knackt, der kann an unserer großen Jahresverlosung teilnehmen und hat die Möglichkeit, eine PetWalk Tiertür für Hund oder Katze und einen Vet-Concept Einkaufsgutschein im Wert von 100,- EUR zu gewinnen.

HAUPTGEWINN



**1 PETWALK TIERTÜR
FÜR HUND ODER KATZE**
IM WERT VON BIS ZU 1.795 EUR



Schicken Sie Ihre Lösung, Ihren Namen, Ihre Adresse & Telefonnummer per Post an*:

Vet-Concept GmbH & Co. KG
Dieselstraße 4
DE 54343 Föhren

oder per E-Mail an:
redaktion@vet-concept.de

oder nehmen Sie online teil:
www.vet-concept.de/raetsel

Einsendeschluss:
31.05.2018
Einsendeschluss Lösungssatz:
31.12.2018

Ausgabe verpasst?
<http://bit.ly/VetConcret>



Fotos (3): © PetWalk ... HINWEIS: Alle Abbildungen auf dieser Seite sind nicht maßstabgetreu. Farbabweichungen sind drucktechnisch bedingt. Farben können vom Original abweichen.

s1414-10

Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich im Gewinnfall mit der Veröffentlichung Ihres Namens und Ihres Wohnorts einverstanden.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Aufgepasst!

AUSGABE 1/2018AUSGABE 2/2018AUSGABE 3/2018

- AUSGABE 4/2018

haben ab jetzt

AUSGABE 5/2018

ACHTUNG OSTERN!



Halten Sie für Ihren Liebling auch eine Osterüberraschung bereit? Damit die Leckerlis pünktlich den Weg ins Nest finden, bitten wir Sie, Ihre Bestellung bis spätestens **Mittwoch, 21. März**, aufzugeben. Auf diese Weise treffen die Knabberfavoriten Ihres Lieblings rechtzeitig bei Ihnen ein.

Die nächste Ausgabe
der Vet-Concret®
erscheint Mitte Mai.

Vet-Concept GmbH & Co. KG
Dieselstraße 4
DE 54343 Föhren
Tel.: 08 00/66 55 220
für Lëtzebuerg: 80 02/43 05
Fax: 08 00/66 55 230
für Lëtzebuerg:
+49 (0) 65 02/99 65-29
E-Mail: info@vet-concept.at
Internet: www.vet-concept.at
©2018 · Alle Rechte vorbehalten.


VET-CONCEPT
— Gute Nahrung für Vierbeiner —